

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	00.00.00

Niederschrift

**über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/0641/10) am
04.03.2010**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl-Friedrich Kühme ,

von der CDU-Fraktion

Frau Sylvia Schmid , Herr Markus Stranzenbach ,

von der SPD-Fraktion

Frau Helga Güster , Herr Andreas Mucke , Frau Christa Stuhlreiter ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette ,

von der FDP-Fraktion

Herr Marcel Hafke ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Dr. Dirk Krüger ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Bernd Kleinschmidt ,

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Sebastian Eisenblätter , Herr Frank Gottsmann , Herr Dr. Martin Hamburger , Herr Dr. Christoph Humburg , Herr Joachim Marasus , Herr Günter Schmalenbeck ,

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Herr Beig. Dr. Stefan Kühn ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Peter Krieg , Frau Christine Schmidt , Frau Cornelia Weidenbruch ,

Nicht anwesend sind:

Schritfführer / in:

Norbert Korte

Beginn: 16:06 Uhr

Ende: 17:37 Uhr

Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag von **Herrn Dr. Humburg** zu folgen und die Sitzung um einen nichtöffentlichen Teil zu erweitern.

Herr Dr. Hamburger bittet, die Beschlussfassung über den TOP 6 „Jugendhilfeplanung: Standortbestimmung und Ausrichtung der Hilfen zur Erziehung“ wegen der aktuellen Diskussionen zum Haushaltssicherungskonzept auf die nächste Sitzung im Mai zu verschieben.

Auf Vorschlag des **Vorsitzenden** verständigt sich der Ausschuss darauf, in der heutigen Sitzung keinen Beschluss zu fassen. Davon unabhängig soll mit der Planung aber bereits begonnen werden.

Herr Dr. Hamburger bittet um einen Sachstandsbericht der Verwaltung zu den Planungen der Bergischen Volkshochschule, ihre Familienbildungsangebote ab dem Programmjahr 2013/14 am Standort Solingen zu konzentrieren.

I. Öffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.11.09**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.11.09 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

2 **Anliegen der Bezirksjugendräte**

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

Bezirksjugendrätin **Fatima Azzacriti** verliest eine Erklärung der Bezirksjugendräte gegen die beabsichtigten Einsparungen im Kultur- und Sozialbereich.

3 **Ergänzung des Jugendhilfeausschusses um zwei weitere beratende Mitglieder** **Vorlage: VO/0055/10**

Herr Dr. Kühn weist darauf hin, dass Frau Kampmann in Kürze wieder ihre Tätigkeit beim Stadtbetrieb Tageseinrichtung für Kinder aufnehmen wird und deshalb wegen der Unvereinbarkeit von Amt und Mandat kein beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses sein kann.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

Herr Bernd Schäckermann wird als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss berufen.

Einstimmigkeit

4 **Betriebskostenzuschüsse 2010 an Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit** **Vorlage: VO/0060/10**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

Die Vorlage wird gemäß Drucksache beschlossen.

Herr Ramette hat gemäß § 31, Abs. 2 (2), GO NRW an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Einstimmigkeit

**5 Zuschüsse 2010 zur Förderung der Jugendverbandsarbeit
Vorlage: VO/0168/10**

Herr Mucke spricht in diesem Zusammenhang die vom Jugendring verwalteten Fahrtenzuschüsse an.

Herr Dr. Kühn berichtet, dass der Kämmerer bisher nur 50 % der veranschlagten 105.000 € freigegeben hat.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Mucke, Herr Dr. Hamburger und Herr Dr. Krüger.

Der **Vorsitzende** schlägt vor, die Verwaltung aufzufordern, den Betrag in voller Höhe auszuführen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Fahrtenzuschüsse an den Jugendring in voller Höhe freizugeben.

Einstimmigkeit

An der Beratung und Beschlussfassung haben die Mitglieder des Jugendrings gemäß § 31, Abs. 2.2 GO NRW nicht teilgenommen.

**6 Jugendhilfeplanung: Standortbestimmung und Ausrichtung der Hilfen zur Erziehung (HzE)
Vorlage: VO/0045/10**

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

Der Ausschuss verständigte sich bereits zu Beginn der Sitzung darauf, die Beschlussfassung auf die kommende Sitzung am 06.05.10 zu verschieben.

**7 Erstellung des 2. Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Wuppertal für die 2010 - 2014
Vorlage: VO/0007/10**

Herr Dr. Kühn weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dem Jugendhilfeausschuss wahrscheinlich schon in der zweiten Jahreshälfte die Schließung einer Einrichtung zur Beschlussfassung vorgelegt werden muss, da nach der Verfügung der Bezirksregierung ausscheidendes Personal nicht mehr ersetzt werden darf.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich der Vorsitzende, Herr Dr. Humburg, Frau Marx, Herr Mucke, Herr Ramette, Herr Schmalenbeck, Herr Dr. Kühn und Herr Verst.

Es besteht Einvernehmen, dass die für die Ausarbeitung des Kinder- und Jugendförderplans eingesetzte Arbeitsgruppe von einer Kommission des Jugendhilfeausschusses mit je einem Vertreter/einer Vertreterin jeder Fraktion, der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und des Jugendrings begleitet wird.

Herr Dr. Kühn sagt zu, die Begleitkommission nach Ostern zu einer ersten Sitzung einzu-laden.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

8 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Der **Vorsitzende** berichtet, dass er dem Vorschlag von Herrn Simon aus der konstituierenden Sitzung gefolgt ist und die Arbeitsgruppe „Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe“ wieder einberufen hat. Die Arbeitsgruppe schlage einvernehmlich vor, den drei vorliegenden Anträgen auf Anerkennung zuzustimmen.

Der Arbeitsgruppe gehören an:

Herr Kühme (CDU-Fraktion) als Vorsitzender
Herr Mucke (SPD-Fraktion)
Herr Simon (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Frau Wywiol (FDP-Fraktion)
Herr Dr. Krüger (Fraktion *DIE.LINKE*)
Herr Römer (AgFW)
Herr Marasus (Jugendring)
Frau Hüppe (DPWV)

8.1 Russisches Kulturzentrum Applaus

Vorlage: VO/0192/10

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

8.2 Wuppertaler Stadtmission

Vorlage: VO/0193/10

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

8.3 Mit-Menschen, Verein für Menschen mit Behinderung

Vorlage: VO/0194/10

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

9 Ausbau der Familienzentren - Anträge 2010/2011 -

Vorlage: VO/0205/10

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

10 Aktueller mündlicher Erfahrungsbericht zu den Projekten Startklar/Starthilfe

Mitarbeiterinnen der Diakonie stellen einen typischen Arbeitsalltag im Rahmen des Projektes Startklar vor.

Herr Redecker berichtet über die Arbeit der beim Ressort Kinder, Jugend und Familie angesiedelten Informationsstelle „Starthilfe für Eltern und Kinder“.

Bereits vor der Sitzung wurde entsprechendes Informationsmaterial ausgelegt.

An der anschließenden Diskussion beteiligt sich Herr Dr. Krüger, Herr Mucke, der Vorsitzende und Herr Dr. Kühn.

Auf Nachfrage von Herrn Mucke sagt **Herr Dr. Kühn** zu, für die kommende Sitzung des Ausschusses Vorstellungen für eine Verfestigungsperspektive des Projektes Startklar zu entwickeln.

11 Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes

**11.1 TOP Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Vorlage: VO/0156/10**

Herr Ramette erklärt, dass der Antrag seiner Fraktion mit der Verwaltungsvorlage VO/0131/10 (TOP 11.2) erledigt ist.

11.2 Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 - 2014
Vorlage: VO/0131/10

Herr Dr. Humburg hält die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen fachlich für nicht vertretbar. Er appelliert deshalb an den Jugendhilfeausschuss, den Einsparmaßnahmen im weiteren Verfahren nicht zuzustimmen.

11.3 Offene Türen als laufendes Geschäft der Verwaltung
- Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN -
Vorlage: VO/0157/10

11.3.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.02.2010 zur Kürzung der Mittel für die Offenen Türen der Kinder- und Jugendarbeit
Vorlage: VO/0157/10/1-A

An der Diskussion beteiligen sich Herr Ramette, Herr Dr. Hamburger, Herr Dr. Kühn und Herr Verst. **Herr Dr. Kühn** und **Herr Verst** verweisen auf ihre Aussagen beim TOP 7 zur Kürzung von Öffnungszeiten und möglichen Schließung von Einrichtungen.

12 Eintritte für Kinder, Jugendliche und Schülerinnen und Schüler auflisten
Antrag der vormaligen Fraktion BILDUNG vom 29.06.2009
Vorlage: VO/0531/09

Der **Vorsitzende** schlägt vor, den noch aus der letzten Legislaturperiode stammenden Antrag aus sachlichen Gründen für erledigt zu erklären.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

Der Antrag der vormaligen Fraktion BILDUNG vom 29.06.09 wird gemäß § 8 (3) der Geschäftsordnung des Rates der Stadt für erledigt erklärt.

Einstimmigkeit

13 Antrag zum Wirtschaftsplan für den Zweckverband Bergische Volkshochschule (Drs.-Nr. VO/0218/10)

Herr Dr. Hamburger kritisiert, dass das Familienbildungsangebot der Bergischen VHS ab dem Jahresprogramm 2013/2014 in Wuppertal wegfallen und ohne vorherige Beratung im Jugendhilfeausschuss alleine auf den Standort Solingen konzentriert werden soll.

Herr Verst bestätigt, dass Familienbildungsangebote Teil der Jugendhilfe sind und für die beabsichtigten Änderungen deshalb der Jugendhilfeausschuss einzubeziehen ist.

Herr Mucke schlägt eine Beratung dieses Punktes in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 6. Mai vor. Er bittet die Verwaltung, dazu die gegenwärtigen Angebote der drei Wuppertaler Familienbildungsstätten darzustellen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2010:

In der kommenden Sitzung wird über die von der Bergischen VHS ab dem Programmjahr 2013/14 beabsichtigte alleinige Konzentration der Angebote der Familienbildung auf den Standort Solingen beraten. Die Verwaltung wird beauftragt, zu dieser Sitzung die derzeitigen Angebote der drei Familienbildungsstätten in Wuppertal darzustellen.

Einstimmigkeit

14 Wünsche und Anregungen

„Name“
Vorsitzende/r

Norbert Korte
Schriftführer/in